

Hochgelerter etc. Bercht(oid) Pfintzing, unser burger und ratgesell, hat uns nechst furgelalten ewern brieve, darinn ir euch erpiet, ob wir bey dem erwidigisten in got vatter unserm gnedigen herren dem legaten icht zu hannedeln hetten, uns darinne fruntlich zu erscheynen und willig ze sein etc. Das wir dann zu mercklichem dankk entphangen und vernomen haben, begernde sollich umb ewer wurden mit willen zu verdienen. Und uf das, so doch alls wir vermerken, diese ewer wurden zu demselben unserm hern dem legaten gen Prawnaw komen wirdet, pitten wir ewch mit fruntlichem fleis, das ir alsdann erfarn und erlernen wöllet, mit was gewaltes und bebstlicher bevelhnuß der genant unser herre der legat von unserm heiligen vatter dem babst gevertigt sei und wie weyt sich sollicher sein gewalt erstrecke. Auch ob sich gebe, das wir zurat wurden, ein potschaft zu demselben unserm heiligen vatter ze tun, und ewer dartzu gesynnen und begern würden, ob wir euch ander ewer geschafft halben zu sollicher potschaft gehaben möchten, uns umb bede vorgemelte stuck ewer meynung mit gelegenheit der obgemelten sache bey disem gegenwertigen unserm potten gutlich wissen ze lassen, uns darnach ze richten. *Schlußgruß und Datum.*

1451 März 9, Lambach.

Nr. 1085

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kirche des Benediktinerklosters St. Kilian zu Lambach.

Or., Perg. (anhängender Siegelrest): LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 1091. Auf der Plika: H. Pomert. Rückseitig: R^{ba}. W. Keyen. Erw.: Zibermayr, Legation 118; Koch, Umwelt 118. Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

1451 März 9, Lambach.

Nr. 1086

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Johann Baptist in Lambach.

Or., Perg. (Siegelschnur; S fehlt): LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 1092. Auf der Plika: H. Pomert. Erw.: Zibermayr, Legation 118; Koch, Umwelt 118. Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

<1451 März 9, Lambach?>¹⁾

Nr. 1087

Abt und Konvent des unter der regularen Observanz lebenden Benediktinerklosters Lambach an <NvK>. Sie bitten ihn um besondere Absolutionsvollmachten sowie um die Gewährung des Jubiläumsablasses.

Kop. (17. Jb.): WIEN, Nat.-Bibl., CVP 4717 f. 391^r-392^r. Zur Hs. s.o. Nr. 1005.

Ut igitur ad vota sua perficienda apciiores reddantur, *bitten sie NvK*, quatenus, ut abbas per se vel per alium seu alios, quem vel quos fratrum suorum ad hoc deputaverit ydoneum seu ydoneos singulorum fratrum dicti monasterii nunc et pro tempore inibi degencium ac eciam noviciorum, qui pro tempore inibi dictam regulam profitebimur, confessionibus suis diligenter auditis eosdem, necnon ut unus ex fratribus huiusmodi, quem abbas duxerit eligendum, ipsum abbatem ab omnibus peccatis, que fratres et novicii dicto abbati vel alii seu aliis per ipsum ad hoc deputando seu deputandis et abbas huiusmodi fieri per eum eligendo confitebuntur, eciam si talia forent, propter que sit merito sedis apostolice auctoritas consulenda, necnon ab omnibus excessibus, criminibus, delictis, censuris ecclesiasticis, sentenciis a iure aliunde vel ab homine seu per statuta dicti ordinis aut alios quavis causa vel occasione forsan in eos vel in eorum quemlibet latis, tociens quociens opus fuerit, in foro consciencie ab omnibusque negligenciis et defectibus in officiis divinis ac recepcione ordinum et aliorum

sacramentorum per eos aut circa eos factis seu commissis plenissime absolvere necnon super omni inhabilitate, infamia, irregularitate aliasquam per homicidium voluntarium aut per bigamiam in ordine vel beneficiis active vel passive quacumque occasione vel causa contractis seu commissis dispensare penitenciamque salutarem iniungere ac eos et eorum quemlibet habitare et ad statum, famam et honorem integraliter restituere possint, de benignitate v. r. p. facultatem misericorditer concedere dignemini. *Apostolische Privilegien, Statuten und Gebräuche des Klosters und des Ordens sowie andere Bestimmungen sollen dem nicht entgegenstehen.*

Ferner bitten sie ihn, quatenus v. r. p. in salutem animarum suarum eos participes reddere velitis
20 muneris illius sancti iubei, quod nacio Alimanica sperat a sancta sede apostolica plenissimam vos largiendi et imperciendi habere facultatem etc.²⁾

16 p. facultatem: per facultatem p.

¹⁾ Das Datum im Anschluß an den für diesen Tag belegten Aufenthalt des NvK in Lambach.

²⁾ Die undatierte, an einen Kardinal und Legaten gerichtete Supplik ähnlicher Art mit der Bitte um Abolutionsvollmacht, jedoch ohne den Wunsch nach Gewährung des Jubiläumsablasses, an dessen Stelle um die Billigung eines Immobilientausches gebeten wird, in MELK, Stiftsbibl., Hs. 778 (alt: 342/G 2) f. 85^v, Kopie aus derselben Zeit, kann nicht mehr NvK als Adressaten haben, da Nikolaus V. beides dem Kloster Melk, das hier wohl als Petent auftritt, bereits 1450 VI 14 gestattet hatte; Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 434 Nr. 4280. Vermutlich handelt es sich um Carvajal.

1451 <März 10 / April 7, Nürnberg>.

Nr. 1088

Eintragung im Einlaufregister der Stadt Nürnberg über den Empfang eines Antwortschreibens des Thomas Birckheimer mit einer eingeschlossen abschrift des legaten gewalts.

Or.: NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher 31 f. 94^r.

1451 März 12, Laufen.

Nr. 1089

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablass für die Pfarrkirche St. Nikolaus in Dorfbeuern.

Or., Perg. (S beschädigt): MICHAELBEUERN, Stiftsarchiv, K 97. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.; darunter von derselben Hand: non est solutus.

Erw.: Zibermayr, Legation 118; Koch, Umwelt 118.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

1451 März 12, Salzburg.

Nr. 1090

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablass für die Klosterkapelle der Regularkanoniker in Baumburg.¹⁾

Or., Perg. (S): MÜNCHEN, HStA, KU Baumburg, Urk. 406. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: Pe. Ercklentz.

Erw.: E. Geiß, Heinz von Stein. Nebst einer Geschichte des Schlosses Stein und seiner Besitzer, in: Oberbayer. Archiv 3 (1841) 179; Zibermayr, Legation 118; Vansteenberge 483; Koch, Umwelt 118.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

¹⁾ In Rückvermerken des 15. Jhs. heißt es: Littera indulgenciarum capelle Corporis Christi. In capella Torringer. Die Kapelle war von Oswald I. von Törring auf Stein a.d. Traun († 1418), Hauptmann des Eb.